

**Deutschland-Halle: Beratung im Bereich Energieeinsparung
OJ S 168/2023 01/09/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: EVH GmbH
Postanschrift: Bornknechtstr. 5
Ort: Halle
NUTS-Code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 06108
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Nico Burschil
E-Mail: nico.burschil@evh.de
Telefon: +49 345/5812280
Fax: +49 345/5811779
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.evh.de>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Transformationsplan Fernwärme der Stadtwerke Halle (Saale) - Los 2: Portfoliomodellierung und -simulation

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Im Rahmen der „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze“ (BEW) soll mithilfe eines Wärmetransformationsplans (WTP) ein konkreter Dekarbonisierungspfad für die Fernwärme in Halle entwickelt werden, um im Jahre 2045 eine Treibhausgasneutralität in der Wärmeversorgung zu erreichen. Dabei sollen die Potenziale einer dekarbonisierten Fernwärmeversorgung im Raum Halle (Saale) analysiert und aufgezeigt werden und anhand von zukünftigen Entwicklungspfaden mit den erforderlichen Maßnahmen untersetzt werden.

Darauf aufbauend ist ein adäquates Fernwärme-Zielnetz zu entwickeln. Die EVH GmbH strebt die Entwicklung von belastbaren Strategien an, die den Weg bis zum Jahr 2045 vorgeben und die Umsetzung von innovativen und zukunftsfähigen Projekten voranbringt und ermöglicht.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Halle/ Saale

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Aufgabenstellung für dieses Teilprojekt beinhaltet die Portfoliomodellierung und Anlageneinsatzsimulation

im Rahmen der Erstellung des Transformationsplans für das Fernwärmenetz der EVH GmbH.

Ziel ist dabei,

für die jeweiligen Stützjahre mit Ihren Rahmenbedingungen die kostenoptimale

Zusammensetzung des

Erzeugungsportfolios zur Erreichung der Emissionsminderungsziele zu bestimmen.

Grundsätzlich soll

ausgehend vom aktuellen Kraftwerkspark der optimale Weg zur Klimaneutralität gesucht und aufgezeigt

werden, indem mögliche Technologien und Anlagen hinsichtlich ihrer Kosten und Nutzen und Portfolioeffekte

analysiert und sinnvolle Investitionszeitpunkte abgeleitet werden. In einem ersten Schritt ist auf Basis der

Ist-Analyse der aktuelle Anlagenpark zu modellieren, um darauf aufbauend ein Modell zur Integration

zusätzlicher Erzeugungstechnologien/Speicher für den Weg zur Klimaneutralität aufzubauen.

Es ist ein Basis-

Portfoliomodell für Jahreseinsatzoptimierung zu entwickeln und zu testen, welches alle bis 2045 verfügbaren

Wärmegewinnungstechnologien abbildet. Für die Portfoliosimulation des Basisjahrs 2023 und der Stützjahre

2027/30/35/40 und 2045 werden die jeweils jahresspezifischen Inputdaten durch EVH bzw. den externen

Dienstleister zur Erstellung des Wärmetransformationsplans sowie erforderliche Unterlagen und Informationen

zu den Marktbedingungen und Restriktionen zur Verfügung gestellt.

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 015-036487](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

10/07/2023

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landesverwaltungsamts Sachsen-Anhalt

Postanschrift: Deutschland

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus,

dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landesverwaltungsamts Sachsen-Anhalt

Postanschrift: Deutschland

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

28/08/2023